

Fourier fasst Fangschnur

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **53 (1980)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-518780>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

für den innern Dienst der Einheit (wofür ihm die übrigen Unteroffiziere unterstellt sind) diese Reihenfolge bestimmt.

Auch wenn es in den militärischen Vorschriften nicht ausdrücklich gesagt wird, sind somit die beiden Grade einander gleichgestellt. Sie stehen neben-, nicht übereinander und erfüllen im Auftrag ihres Kommandanten wichtige Aufgaben selbständig. Die Frage nach einem Vorrang des einen oder andern ist deshalb müssig.

Kurz

Fourier fasst Fangschnur

(s) Die Besserstellung der höheren Unteroffiziere, von Feldweibel und Fourier, hat auch ein äusseres Zeichen gebracht, die sogenannte *Fangschnur*. Die Abgabe dieser «Schmal-spuradjutantenschnur», wie sie ein prominentes Mitglied des Zentralvorstandes nannte, erfolgte derart überraschend, dass anscheinend nicht jedem Fourier klar ist, wie er sie tragen soll.

In verdankenswerter Weise haben zuständige Instanzen des OKK, vorab Fräulein Dreyer, in kürzester Zeit entsprechende Unterlagen gesammelt und vom Armeefilm-dienst Fotos anfertigen lassen. Das, was der bärtige Feldweibel also im Bild zeigt, gilt in Zukunft auch für Fouriere. Einschränkend ist darauf hinzuweisen, dass in allen Artikeln vom *Einheitsfourier* (Rechnungsführer) gesprochen wird.



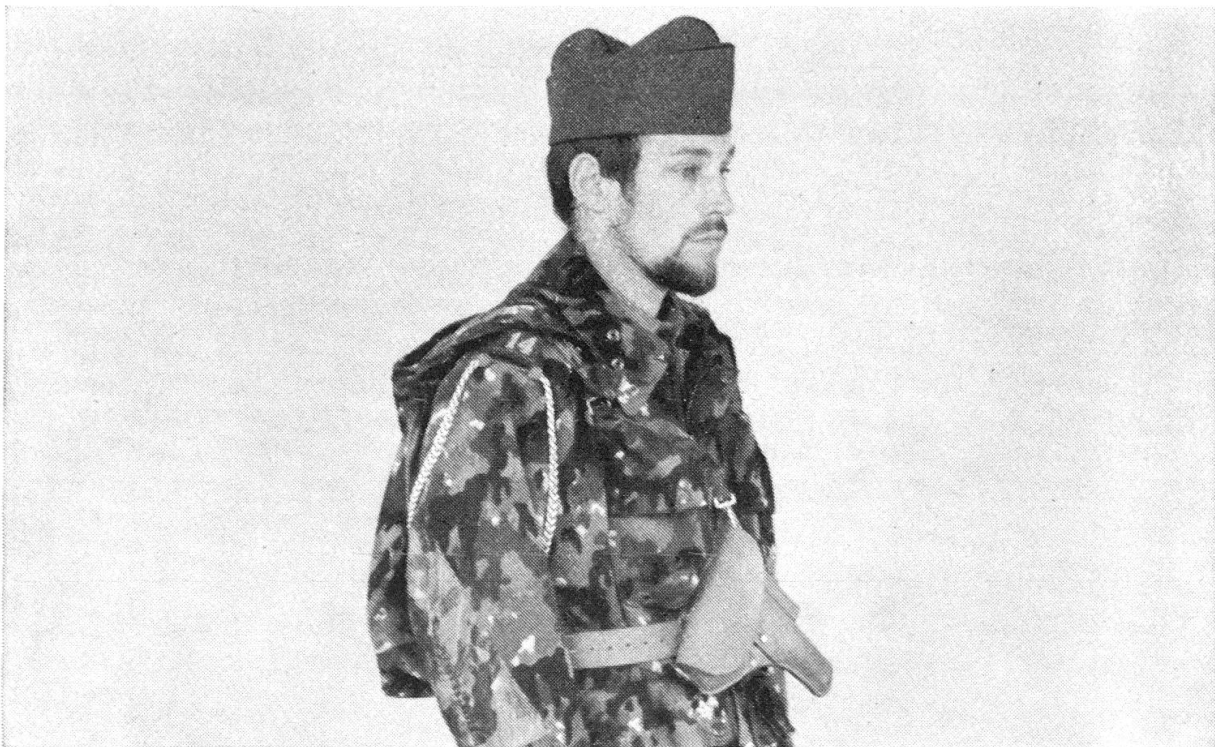
Feldweibel in Ausgangs-Uniform

Die entsprechende Änderung zur «Verordnung über die Mannschaftsausrüstung» ist publiziert worden im Militäramtsblatt Nr. 4 vom 31. Dezember 1979. Zur Vervollständigung drucken wir den entsprechenden Artikel ab:

Militärische Auszeichnungen

Art. 36 Einheitsfeldweibel- und Einheitsfourierschnur

Höhere Unteroffiziere sowie in der Funktionsstufe 4 Eingereihte, welche die Funktion eines Einheitsfeldweibels (Dienstführer) oder eines Einheitsfouriers (Rechnungsführer) ausüben, tragen zu allen Bekleidungsarten an der rechten Achselklappe eine Fangschnur.



Fourier (Feldweibel) im Kampf-Anzug

Die Abgabe erfolgt gegen einen vom Einheitskommandanten unterzeichneten Gutschein. (Art. 59, Abs. 2 r, MA 1979)

Diese Änderung trat am 1. 1. 1980 in Kraft.

Man muss einen kleinen Vorteil nicht verachten, sonst kommt man zu keinem grossen. Man hat öfter Gelegenheit, einen Batzen zu ersparen oder zu gewinnen, als einen Gulden.

Johann Peter Hebel